

## Deutsche Minderheit

### Eine Deutsch-Nordschleswigerin und ihre Kindheit



*Marion Knutz Kempendorf sprang 2022 drei Monate als Vikarin für Ole und Astrid Kramer im Pfarrbezirk Tingleff ein. Das Foto zeigt den damaligen Kirchenältesten Albert Callesen (l.), der Marion Knutz Kempendorf für die Vertretungszeit dankte (Archivfoto). Foto: hpb*

Der Sozialdienst Tondern, die Bücherei und die Kirchengemeinde laden am 10. Januar zu ihrer ersten Veranstaltung im neuen Jahr ein. Die aus Hadersleben gebürtige Marion Knutz Kempendorf liest aus ihrem Buch vor.

Wie war es, vor rund 60 Jahren als Tochter aus einer Minderheitenfamilie in Hadersleben (Haderslev) aufzuwachsen. Darüber hat die Pastorin i. R. Marion Knutz Kempendorf in ihrem Buch „Zwischenwelten – eine Kindheit in Nordschleswig“ geschrieben.

Sie wird zu Gast sein, wenn der Sozialdienst Tondern, die Bücherei und die Kirchengemeinde am Mittwoch, 10. Januar, zu ihrer ersten gemeinsamen Veranstaltung im neuen Jahr einladen und Marion Knutz Kempendorf aus ihrem Buch vorlesen. Anschließend bleibt noch Zeit für ein Gespräch und einen Austausch über das Gehörte und eigene Erfahrungen.

#### **Anmeldungen bis zum 8. Januar**

Die Teilnehmenden treffen sich um 15 Uhr im Brorsonhaus. Bevor die Lesung beginnt, werden belegte Brötchen serviert. Daher wird um eine Anmeldung bis zum 8. Januar in der Bücherei ([tondern@buecherei.dk](mailto:tondern@buecherei.dk) oder 74 72 33 59) gebeten.

Marion Knutz Kempendorf wurde in Hadersleben geboren und machte nach dem Besuch der deutschen Schule ihr Abitur am Deutschen Gymnasium für Nordschleswig. Nach ihrem Theologiestudium in Kiel hat sie unter anderem von 1989 bis 1995 als Pastorin im Pfarrbezirk Gravenstein gearbeitet.

Eine von mehreren beruflichen Stationen war Rendsburg. 1999 übernahm die Mutter von drei Söhnen dort die Krankenhauseelsorge in der Imland-Klinik, wo sie 19 Jahre lang auch als Pastoralpsychologin gewirkt hat. 2019 wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Mehr über die [Buchautorin](#) und eine [Buchbesprechung](#) findest du hier.